

Biotopname										TK10						Biotop-Nr.									
Seggenried im Feldgehölz nördl. v. Scheverbarg		X								0406 - 433 - 4038															
Standort /Geologie										Anschluß in TK															
vermoorte Senke in kuppiger Grundmoräne																									
Naturraum		Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz								Luftbild-Nr.						Film-Nr.									
300																76									
Landkreis / Kreisfreie Stadt		Gemeinde / Stadt								Größe in ha						Bild-Nr.									
Güstrow		Krakow am See, Stadt														0948									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis										min. Breite in m						max. Breite in m									
15525																									
Schutzmerkmale		geschützt nach §20 LNatG M-V X								NLP FND NP						FiB									
		NSG LSG BR								FFH-Geb.															
		ND GLB FnB								Wald-Totalreservat															
		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																							
Hauptcod.		Nebencode								Überlagerungscode															
Code		VGRS K T																							
%		9010																							
Vegetationseinheiten		Sumpfschilfröhricht, Schilfröhricht																							
Habitats + Strukturen																									
Beschreibung / Besonderheiten		Ca. 800 m² großes Seggenried innerhalb eines Eschen-Feldgehölzes in einer feuchten Senke. Im westlichen Randbereich befindet sich eine zeitweise überstaute Fläche mit Flutrasenvegetation. Das Biotop stellt ein offenbar verlandetes Kleingewässer dar, welches durch einen Entwässerungsgraben der das Gehölz von West nach Ost durchzieht, trockengelegt wurde. Das Seggenried setzt sich aus Sumpf- und Schilfsegge zusammen und ist meist beschattet. Durch Güllefrachten, die im umliegenden kuppigen Grünland ausgebracht werden, ist das Feldgehölz stark eutrophiert und d. Biotop durch Nährstoffeintrag gefährdet.																							
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse																							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen																							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung																							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge																							
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm																							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter																							
typische Zonierung von Biotoptypen		Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion																							
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
YSE		keine Gefährdung																							
Empfehlung		extensive Beweidung des umliegenden kuppigen Grünlandes																							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.								
				0	4	0	6	-	4	3	3	-	4	0	3	8
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g								
☐	☐ g	Torf, wenig gestört	☐	☐	dystroph	☐	☐	eben	☐	☐	N					
☐	☐	Torf, degradiert	☐	☐	oligotroph	☐	☐	wellig	☐	☐	NO					
☐	☐	Antorf	☐	☐	mesotroph	☐	☐	kuppig	☐	☐	O					
☐	☐	Sand	☐	☐ g	eutroph	☐	☐	dünig	☐	☐	SO					
☐	☐	Kies / Steine	☐	☐	poly- / hypertroph	☐	☐ g	Berg / Rücken	☐	☐	S					
☐	☐	Lehm				☐	☐ k	Riedel	☐	☐	SW					
☐	☐	Ton				☐	☐ k	Flachhang <= 9°	☐	☐	W					
☐	☐	Halbkalk / Kalk				☐	☐	Steilhang > 9°	☐	☐	NW					
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm				☐	☐	Nische								
☐	☐					☐	☐	Senke / Strecksenke								
☐	☐	gestörter Boden				☐	☐	Kerbtal								
☐	☐					☐	☐	Sohlental								
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																
Nutzungsintensität k g		Umgebung k g		Umgebung k g		Umgebung k g										
☐	☐	intensiv	☐	☐	Fischerei	☐	☐	Acker / Gartenbau	☐	☐	Fließgewässer					
☐	☐	extensiv	☐	☐	Angeln	☐	☐	Ackerbrache	☐	☐	Stillgewässer					
☐	☐ g	aufgelassen	☐	☐	Erholung	☐	☐	Grünland, intensiv	☐	☐	Trockenbiotop					
☐	☐	keine Nutzung	☐	☐	Kleingartenbau	☐	☐	Grünland, extensiv	☐	☐	Grünanlage / Kleingarten					
Nutzungsart k g			☐	☐	Erwerbsgartenbau	☐	☐ g	Laub- / Mischwald	☐	☐	Weg					
			☐	☐	Ferienhäuser	☐	☐	Nadelwald	☐	☐	Straße, Parkplatz					
			☐	☐	Bodenentnahme	☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch	☐	☐	Bahnanlage					
		☐	☐	Acker	☐	☐	Gehölz	☐	☐	Gewerbe / Industrie	☐	☐	Silo / Stallanlage			
		☐	☐	Wiese	☐	☐	Röhricht / Feuchtrache	☐	☐	Gebäude / Siedlung	☐	☐	Spülfeld / Halde			
☐	☐	Weide	☐	☐	sonstige Nutzung:	☐	☐	Hochstauden / Ruderalflur	☐	☐	Bodenentnahme					
☐	☐	forstliche Nutzung				☐	☐	Graben	☐	☐						
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex acutiformis Carex gracilis																
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Glyceria fluitans Ranunculus repens Solanum dulcamara Urtica dioica																
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Aegopodium podagraria Dactylis glomerata																
Angaben zur Fauna																
Verwendete Unterlagen								Datum erste Begehung: 08.11.1999								
								Datum letzte Begehung:								
Bearbeiter/in: StAUNHRO-Leipe								Foto: 1		Folgeseiten: 0						